



Was bieten wir Ihnen an?

Sie können sich bei uns kompetent und kostenfrei **beraten** lassen

- > zur Feststellung der **Vaterschaft** Ihres Kindes
- > zu **Unterhaltsansprüchen** Ihres Kindes
- > zur Begründung des gemeinsamen **Sorgerechts** für Ihr Kind
- > zu den eigenen Unterhaltsansprüchen des **betreuenden Elternteils** gegenüber dem anderen Elternteil

Sie können auch die **Beistandschaft** für Ihr Kind beantragen.

Zusätzlich bieten wir u.a. die **Beurkundung** von Vaterschaftsanerkennungen, Zustimmungserklärungen, Unterhaltsverpflichtungen und gemeinsamen Sorgeerklärungen an.

Das Stadtjugendamt führt für alle in München geborenen Kinder, die nicht einer Ehe entstammen, ein **Sorgeregister**.

Auf Anfrage wird Müttern anhand dieses Registers zum Nachweis ihrer alleinigen Sorge eine sogenannte **Negativbescheinigung** ausgestellt.

Kontakt:

- > **Stadtjugendamt München**
Abteilung Beistandschaft, Vormundschaft, Unterhaltsvorschuss
Sachgebiet Beistandschaft
Werner-Schlierf-Str. 9
81539 München
Tel. 089/233-67514 o. -67515
Fax: 089/233-67531
www.muenchen.de/jugendamt

- > **Sie erreichen uns mit:**
U1 Wettersteinplatz, U2 Silberhornstraße,
Bus 54 Spixstraße, Bus X 30 Tegernseer
Landstraße

Für eine **Beurkundung** können Sie sich direkt an den Urkundsbereich der Abteilung Beistandschaft wenden. Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Familiennamen des Kindes bzw. der Mutter, wenn die Beurkundung vor der Geburt des Kindes erfolgt.

- > **A, R** Tel. **67449**
- > **B – E** Tel. **67473**
- > **F – J** Tel. **67483**
- > **K, L, P, Q** Tel. **67485**
- > **M – O** Tel. **67495**
- > **S – Z** Tel. **67458**

beurkundungen.soz@muenchen.de

Herausgeberin:

Landeshauptstadt München, Sozialreferat,
Orleansplatz 11, 81667 München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Wir helfen Ihnen gern!

Sie sind alleinerziehend
als Mutter oder Vater und haben
Fragen zu Vaterschaft und Unterhalt



Wir sind München
für ein soziales Miteinander

Wie wird die Vaterschaft festgestellt?

Die Vaterschaft kann durch den Vater in einer **Urkunde** anerkannt werden.

Hierzu ist die Zustimmung der Mutter - ebenfalls in einer Urkunde - erforderlich. Erst dann gilt die Vaterschaft als festgestellt.

Die Beurkundung ist möglich:

- > beim Stadtjugendamt, Abteilung Beistandschaft (kostenlos)
- > beim Standesamt (kostenlos, im Rahmen der Anmeldung der Geburt) oder
- > bei einem Notar (gebührenpflichtig).

Wenn der Vater zur Anerkennung der Vaterschaft nicht bereit ist, kann ein Antrag auf gerichtliche Vaterschaftsfeststellung beim **Familiengericht** gestellt werden.

Bei verheirateten Eltern ist der Ehemann automatisch der Vater des Kindes, eine Vaterschaftsanerkennung ist nicht erforderlich.

Wie wird das Sorgerecht geregelt?

Eine volljährige Mutter, die nicht verheiratet ist, hat nach der derzeitigen Gesetzeslage das alleinige Sorgerecht für ihr Kind. Weitere Informationen erhalten Sie unter **www.muenchen.de/jugendamt**; Stichworte A-Z, Suchbegriff: Sorgerecht.

Gemeinsam sorgeberechtigt sind Eltern,

- > wenn sie einander heiraten oder
- > wenn Mutter und Vater übereinstimmende Sorgeerklärungen abgeben oder
- > wenn das Familiengericht auf Antrag eines Elternteils den Eltern die Sorge gemeinsam überträgt.
- > Gemeinsame Sorgeerklärungen können beim Jugendamt oder bei einem Notar beurkundet werden.

Wie wird der Unterhalt geregelt?

Die Höhe des Unterhalts wird grundsätzlich anhand des Einkommens des unterhaltspflichtigen Elternteils und unter Berücksichtigung möglicher sonstiger Verpflichtungen z.B. weiterer Unterhaltsverpflichtungen berechnet.

Eine Richtlinie ist die sogenannte **Düsseldorfer Tabelle** (www.olg-duesseldorf.nrw.de).

Der unterhaltspflichtige Elternteil kann den Unterhalt in einer **Urkunde** anerkennen:

- > beim Stadtjugendamt, Sachgebiet Beistandschaft (kostenlos)
- > beim Amtsgericht (kostenlos) oder
- > bei einem Notar (gebührenpflichtig).

Wenn der unterhaltspflichtige Elternteil nicht zur Anerkennung des Unterhalts in einer Urkunde bereit ist, kann ein Antrag auf gerichtliche Unterhaltsregelung beim **Familiengericht** gestellt werden.

Die Regelung des Unterhalts in einem sogenannten Titel d.h. einer Urkunde oder einer gerichtlichen Entscheidung ist aus Gründen der **Rechtssicherheit** zu empfehlen.

Nur wenn ein Titel vorliegt, kann - falls keine Zahlungen erfolgen - eine **Zwangsvollstreckung** versucht werden.

Was ist eine Beistandschaft?

Die Beistandschaft ist ein **Serviceangebot** des Stadtjugendamts. Der Beistand unterstützt Sie kompetent

- > bei der Feststellung der Vaterschaft und
- > bei der Geltendmachung der Unterhaltsansprüche Ihres Kindes

Beim Kindesunterhalt nehmen wir als Beistand **Kontakt** zum unterhaltspflichtigen Elternteil auf und ermitteln seine Verhältnisse zur Feststellung seiner unterhaltsrechtlichen Leistungsfähigkeit.

Wir **berechnen** den **Unterhaltsanspruch** Ihres Kindes.

Wir vertreten Ihr Kind dabei in **gerichtlichen Verfahren**, wenn dies erforderlich werden sollte.

Die Beistandschaft können Sie schriftlich beim Stadtjugendamt beantragen,

- > wenn Sie allein sorgeberechtigt sind oder
- > wenn Sie das gemeinsame Sorgerecht haben und Ihr Kind überwiegend bei Ihnen lebt

Die Führung der Beistandschaft ist **kostenfrei**.

Ihr elterliches **Sorgerecht** wird durch die Beistandschaft nicht eingeschränkt.

Sie können die Beistandschaft jederzeit schriftlich wieder beenden.